|  |
| --- |
| **Vortragende\*r:** |
| **Datum:** |

Beobachtungs- und Einschätzungsbogen LEHRVORTRAG im Berufungsverfahren

*Dieser Beobachtungs- und Einschätzungsbogen kann zu einer besseren Vergleichbarkeit der Beurteilungen aller Kandidat\*innen durch die Anwesenden bei den* ***Lehrvorträgen*** *eingesetzt werden. Dabei soll neben der inhaltlichen Passung vor allem die didaktische Umsetzung eingeschätzt werden. Der Bogen soll den Mitgliedern der Berufungskommission als Gedankenstütze und strukturierte Notiz dienen.*

*Wir empfehlen vor dem Einsatz eine Abstimmung über:*

* *den Anpassungsbedarf für den Bogen (weitere/weniger Aspekte),*
* *den Einsatz bei den Vorträgen (Welche Anwesendengruppen sollen den Bogen bearbeiten? Sollen alle innerhalb einer Gruppe den Bogen bearbeiten? Soll der Bogen während oder nach dem jeweiligen Vortrag bearbeitet werden?),*
* *den Prozess, wie Sie zu einer abgestimmten Empfehlung kommen möchten.*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Inhalte & Struktur**
 | trifft nicht zu |  | trifft voll zu | Stärken und Defizite „Inhalte & Struktur“ |
| Der Einstieg in den Vortrag hat Interesse geweckt. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |  |
| Es wurden Lernziele genannt und begründet. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| Der Vortrag war inhaltlich verständlich. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| Die Inhalte des Vortrags waren angemessen ausgewählt (an Kenntnisstand der Zuhörenden angepasst, zielgruppenorientiert). | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| Der Inhalt war gut an Beispielen veranschaulicht. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| Die Struktur des Vortrages war gut nachvollziehbar. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| Die wichtigsten Inhalte wurden als Fazit zusammengefasst. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| Beim Abschluss des Vortrags wurde ein Bogen zum Einstieg geschlagen. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| Der Vortrag hat den Zeitrahmen eingehalten. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| 1. **Aktivierung & Interaktion**
 | trifft nicht zu |  | trifft voll zu | Stärken und Defizite „Aktivierung & Interaktion“ |
| Der/die Vortragende hat aktivierende Elemente eingesetzt (z.B. Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit; Audience-Response-System). | ⭘ | ⭘ | ⭘ |  |
| Der/die Vortragende hat die Studierenden zum Mitdenken und Mitarbeiten angeregt (z.B. durch passende Fragen, Anknüpfung an Vorwissen, Relevanzbetonung). | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| *Falls Lernziele benannt wurden:* Die eingesetzten Aktivierungen passten zu den Lernzielen. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| *Falls Lernziele benannt wurden:* Das Erreichen der Lernziele wurde überprüft (z.B. durch Quizfragen). | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| Die Interaktion mit den Studierenden war wertschätzend. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| Der/die Vortragende berücksichtigte in Lehrvortrag und Interaktion Diversitätsaspekte (z.B. unterschiedliches Vorwissen, gendergerechte Ansprache, Wahl von Beispielen). | ⭘ | ⭘ | ⭘ |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Vortragsstil**
 | trifft nicht zu |  | trifft voll zu | Stärken und Defizite „Vortragsstil“ |
| Die sprachliche Gestaltung des Vortrags war angemessen (z.B. Sprachwahl, Betonung). | ⭘ | ⭘ | ⭘ |  |
| Das Tempo des Vortrags war angemessen. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| Der Vortrag wurde angemessen nonverbal unterstützt (z.B. Gestik, zugewandte Körperhaltung, Blickkontakt). | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| 1. **Medien**
 | trifft nicht zu |  | trifft voll zu | Stärken und Defizite „Medien“ |
| Die durch Medien (PPT, Tafel, Pinnwand, etc.) präsentierten Inhalte waren gut verständlich. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |  |
| Der gesprochene Vortrag und die durch Medien präsentierten Inhalte ergänzten einander. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| Der Vortrag wurde durch sinnvolle Abbildungen unterstützt. | ⭘ | ⭘ | ⭘ |
| 1. **Zusammenfassende Beurteilung**
 |  |  |  |  |
| Welche drei Aspekte waren besonders gut? |
| Welche drei Aspekte waren nicht gut gelungen? |